

Es schien dann, dass er sie zu packen versuchte, wie es HOCHBAUM (1944) für *Aythya valisineria* — «Canvasback» — beschrieben hat.

4. Besonders auffallend aber fand ich das «Unter-dem-♀-hindurch-segeln» der ♂♂, ein Bestandteil des Reihens, den ich bisher bei keiner anderen Entenart kennen gelernt hatte. Eines der verfolgenden ♂♂ hält dabei plötzlich die Flügel steif und nach unten gebogen. Dadurch nimmt seine Schnelligkeit sehr stark zu und der Vogel segelt unter dem verfolgten ♀ hindurch, Kopf und Hals sind dabei krampfhaft nach unten gebogen (nicht S-förmig eingezogen wie beim Einfallen). Die einzelnen ♂♂ einer reihenden Gruppe führen diesen Segelflug meistens kurz nacheinander durch. Einmal sah ich ihn auch bei einem vorbeifliegenden Paar, ohne dass dabei von Reihen gesprochen werden konnte.

5. Vielleicht erzeugen die Flügel des sich emporschwingenden Erpels hierbei ein pfeifendes oder sogar sausendes Geräusch, das zu der arteigenen Balzausrüstung der Kolbenenten ♂♂ gehören könnte und mit dem «Meckern» der Sumpfschnepfe, *Capella gallinago* zu vergleichen wäre. Es ist aber auch möglich, dass das optische Element und zwar die Darstellung der breiten, weissen Flügelstreifen, eine Rolle spielt, da diese Streifen bei der Kolbenente besonders ausgeprägt sind. Vergleichende Beobachtungen an Moorenten, *Aythya nyroca*, Reiherenten, *Aythya fuligula* und Bergenten, *Aythya marila*, die die gleichen weissen Flügelspiegel aufweisen, wären interessant. Bei den Tafelenten-Arten (die amerikanischen *Aythya valisineria* und *A. americana* und die europäische *A. ferina*), die eine viel weniger hervorstechende Flügelzeichnung haben, scheint das «Unter-dem-♀-hindurch-segeln» nicht vorzukommen. In HOCHBAUM's (l. c.) ausführlicher Beschreibung vom Reihen von *Aythya valisineria* wird es wenigstens nicht genannt.

Schwimmenten ♂♂ geben beim Reihen manchmal dem «verfolgten» ♀ eine Darstellung der Oberseite ihrer Schwingen. Dass ein «Unter-dem-♀-hindurch-segeln» in dieser Gruppe vorkommt, glaube ich aber nicht.

Im allgemeinen würde es wohl interessant und empfehlenswert sein, bei Balzstudien der verschiedenen Entenarten mehr als bisher die Aufmerksamkeit auf das Reihen zu richten.

T. Lebret, Middelburg, Nederland.

Literatur:

CHRISTOLEIT, E. (1929): Ueber das Reihen der Enten. Beitr. z. Fortpfl. Biologie der Vögel 5, 2.
HOCHBAUM, H. (1944): The Canvasback on a Prairie. Marsh. Washington D. C.

Balzspiele junger Haubentaucher. — Am 25. August 1951 war ich am See vor dem Lido Luzern. Zwei junge Haubentaucher, *Podiceps cristatus*, welche ausgewachsen, aber noch ausgesprochen gestreift waren, tauchten häufig. Als der eine einmal mit Wasserpflanzen auftauchte, ruderte er auf seinen Partner zu und begann mit dem Kopf auf und ab zu wippen. Der zweite machte dieselben Bewegungen. Auf einmal liess er die Pflanzen fallen. Sofort nahm sie der andere auf und das Spiel wiederholte sich. Als dieser die Wasserpflanzen nun auch fallen liess, nahm sie der erstere wieder auf, schwamm 2 bis 3 m weg und tauchte unter. Sein Partner tauchte ihm nach. Bald darauf erschienen beide wieder an der Oberfläche, wurden aber durch ein Motorboot vertrieben.

E. Benz, Kriens.

Alpenmauerläufer auf 4500 m Höhe. — Wie mir Herr JOSEF MEIER, Altdorf, mitteilte, sah er am 13. April 1951 zusammen mit andern Kursteilnehmern anlässlich des Hochtourenleiterkurses SAC einen Alpenmauerläufer, *Tichodroma muraria*, an den Gipfelfelsen der Dufourspitze (Monte Rosa). Die Beobachtung wurde gegen Mittag und bei schönem Wetter gemacht. Die Höhe beträgt daselbst gut 4500 m.

H. Meier, Altdorf.